



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR AUSLÄNDISCHES ÖFFENTLICHES RECHT
UND VÖLKERRECHT

Völkerrechtliches Kolloquium

Sommersemester 2017

Ort: Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535, Heidelberg, Raum 014.
Zeit: montags, zwei-wöchentlich an unten benannten Terminen, 18 – 20 Uhr (c.t.)
Kontakt: Dr. Christian Marxsen (marxsen@mpil.de)

Das Völkerrechtliche Kolloquium richtet sich an Studierenden des Schwerpunktbereichs Völkerrecht, ist aber auch für alle anderen am Völkerrecht interessierten Studierenden offen. Ziel ist es, Einblicke in aktuelle völkerrechtliche Problemlagen und Forschungsprojekte zu bieten. Die jeweiligen Termine werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht geleitet und greifen eine Vielzahl aktueller Problemlagen auf. Die jeweiligen Termine werden entweder in deutscher oder englischer Sprache abgehalten (entsprechend der Sprache des Titels des jeweiligen Termins).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Daten und Themen

24. April 2017	Dr. Christian Marxsen: Nicht-staatliche Akteure und die Transformation des völkerrechtlichen Gewaltverbots
8. Mai 2017	Dr. Julie Maupin: How Blockchain Technologies Will Re-shape International Economic Law (and why we should welcome it)
22. Mai 2017	Claus Wenzler: A right of Revolution in International Law?
12. Juni 2017	Prof. Dr. Armin von Bogdandy: Die Funktionen internationaler Gerichte
26. Juni 2017	Carolyn Moser: International Anti-Corruption Law: Theory and Practice
10. Juli 2017	Dr. Matthias Hartwig: Von Seeräubern und Diplomaten – Der Fall Enrica Lexie in völkerrechtlicher Bewertung unter besonderer Berücksichtigung des Seerechts, des Diplomatenrechts und der internationalen Gerichtsbarkeit
24. Juli 2017	Milan Tahraoui: The International Protection of the Private Sphere